Europa fördert Sachsen.

FRL Kreislaufwirtschaft (KrW)

Dr. Ulrike Will

10.12.2025 | Dresden

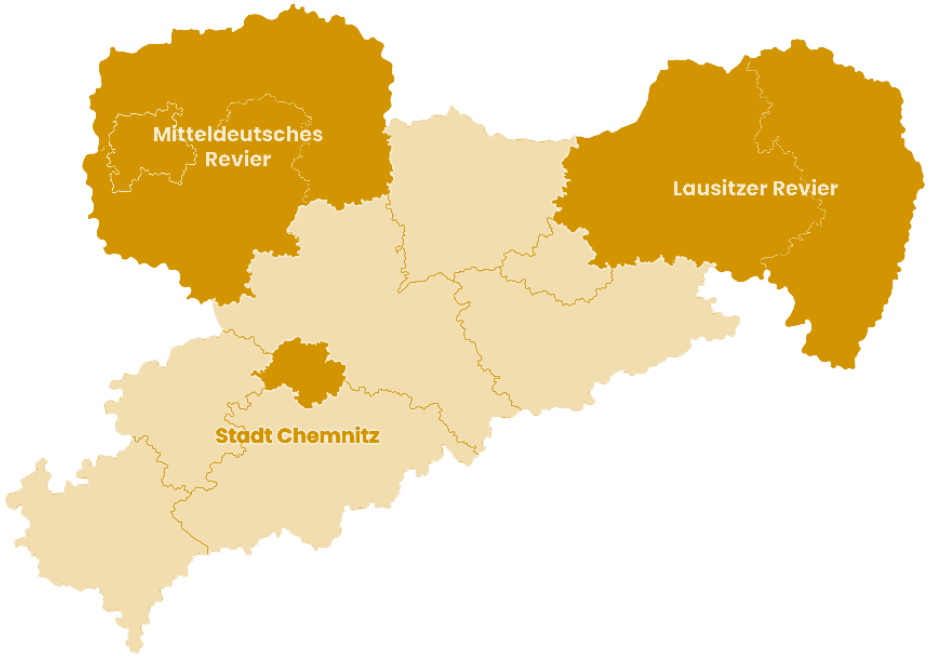
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Freistaat
SACHSEN

Wo? | *Fördergebiete*

EFRE

JTF



https://www.europa-fördert-sachsen.de/de/eu-fonds/jtf

Wer? | *Antragsberechtigte*

Kommunen

Unternehmen

Verbände, Vereine,
gemeinnützige Organisationen

Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger/
kommunale Zweckverbände

Was? | *Fördergegenstände*

EFRE

a) **Investitionen zur Umstellung auf kreislaufwirtschaftsbasierte Produktionsverfahren oder Produkte zur Reduzierung von Produktionsabfällen oder des Rohstoffeinsatzes**, einschließlich des Ersatzes primärer Roh- und Ausgangsstoffe und der Verwendung von Recyclingmaterial als Rohstoff, Prozessen zur Digitalisierung, Prozessneugestaltungen und -optimierungen

b) **Investitionen zur Verbesserung der Bewirtschaftung von Abfällen, einschließlich Prozessen zur Digitalisierung**, insbesondere in Bezug auf die Qualität und Quantität der getrennt gesammelten Abfallfraktionen aus privaten Haushaltungen sowie von Gewerbe und Industrie, Verwertung biogener Abfälle, Qualität von Wertstoffhöfen, Recycling von Abfällen aus privaten Haushalten, Recycling von Abfällen aus Gewerbe und Industrie, Maßnahmen zum Einsatz von Recyclingmaterial als Rohstoff, insbesondere von mineralischen Stoffen und Phosphorrückgewinnung aus Klärschlämmen entsprechend Klärschlammverordnung

c) **Nichtinvestive Maßnahmen**, insbesondere zur **Akzeptanzsteigerung** sowie Sensibilisierungsmaßnahmen, Schaffung notwendiger strategischer Grundlagen sowie **Evaluierungen** von bestehenden Verfahren und Modellvorhaben und **Austauschformate** zur Verbreitung von Erfahrungen und Kenntnissen im Zusammenhang mit den geförderten Investitionen oder zur **Abfallvermeidung**

JTF

a) **Investitionen zur Umstellung auf kreislaufwirtschaftsbasierte Produktionsverfahren oder Produkte zur Reduzierung von Produktionsabfällen oder des Rohstoffeinsatzes**, einschließlich des Ersatzes primärer Roh- und Ausgangsstoffe und der Verwendung von Recyclingmaterial als Rohstoff unter Berücksichtigung der Ressourceneffizienz, Prozessen zur Digitalisierung, Prozessneugestaltungen und -optimierungen

b) **Investitionen in die Herstellung fortschrittlicher Biokraftstoffe aus Abfällen und in die Infrastruktur hierfür,** einschließlich Maßnahmen zur Errichtung und Anpassung von Anlagen →

c) **Investitionen zur Verbesserung der Bewirtschaftung von Abfällen**, insbesondere Maßnahmen zum Einsatz von Recyclingmaterial als Rohstoff, insbesondere von mineralischen Stoffen

d) **Qualifizierungsmaßnahmen** im Zusammenhang mit im Rahmen der über die Fördergegenstände in Nummer 2.2 Buchstaben a, b und c geförderten Investitionen, insbesondere Fortbildungen, Beratungen und geeignete Austauschformate

Was? | *Beispiele*

Bisher geförderte Projekte:

- ***Sensibilisierung** zur **Reduktion von Lebensmittelabfällen** an Schulen*

- ***Zentrum zur Reparatur, Aufbereitung und zum Recycling von Batterien***
- *Nachrüstung einer Produktionsanlage: **Recyclingmaterial** ersetzt Neumaterial*
- *Verbesserung **Materialerkennung** Kunststoffmaterial für die stoffliche Verwertung*
- *Ersatzinvestition neue **effiziente Anlage**, Einsparung von 15 % Input-Material (bei gleichem Output)*
- *Pelletpresse zur Herstellung von **Heizpellets aus Holzabfällen** und nicht genutztem **Mähgut***
- ***Baustoffrecycling***
- *Mobile Brechanlage zur **Weiterverarbeitung von Kompost aus Grünabfällen***

Was? | *Beispiele*

Weitere Beispiele:

- *Investitionen in digitale **Austauschplattformen für Material/Ressourcen***
- *Einführung kommunaler **Kreislaufsysteme und Sammelstellen für Rückgabe/Rücknahme** (z. B. für Speiseöle),*
- *Umstellung **kommunaler Einrichtungen auf Materialkreisläufe** (Abfallverwertung)*
- ***Monitoring/Erfassung** von **Abfallvermeidung, Zirkularität oder Ressourcenverbrauch***
- *Interkommunale **Vernetzungsaktivitäten** für Kreislaufwirtschaft*

- *Bau einer **Bioabfallvergärungsanlage** zur Herstellung fortschrittlicher Biokraftstoffe*
- *Erhöhung der **Qualität der Abfallsammlung** und der Wertstoffhöfe, z. B. bei Bioabfällen*
- ***Abfallarme** oder **abfallfreie Produktionstechnologien**, z. B. durch Zuschnittoptimierung*
- ***Ressourcenschonendere Bauweisen***
- ***Wiederverwendung** von Bauteilen oder Komponenten*
- *Ersetzung von Primärrohstoffen durch **nachwachsende, kompostierbare Rohstoffe oder Sekundärrohstoffe***
- *Verbesserte **Abfallsortieranlagen***
- *Anlagen zur **Phosphorrückgewinnung aus Klärschlämmen***

Was nicht? | *Förderausschlüsse*

Fossile Brennstoffe

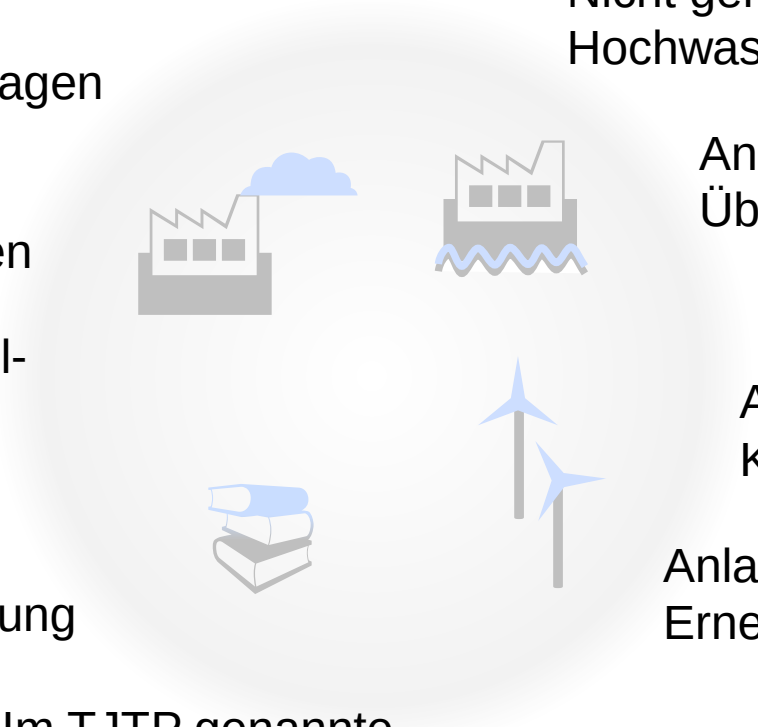
EU-ETS-Anlagen

Mülldeponien und Abfallverbrennungsanlagen

Steigerung Kapazität Restabfall-behandlungsanlagen

Forschung

Im TJTP genannte Unternehmen



Nicht genehmigte Anlagen in Hochwasserentstehungsgebieten

Anlagen in gesicherten Überschwemmungsgebieten

Anlagen nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)

Anlagen und Maßnahmen nach Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Wie? | *Wichtigste Fördervoraussetzungen*

EFRE

- **Ressourceneffizienzsteigerung** bei investiven Maßnahmen
- **Großunternehmen/Unternehmen ≥ 25 % öffentliche Anteile:** voraussichtlich nur unter sehr strengen Voraussetzungen

JTF

- **Ressourceneffizienzsteigerung** bei investiven Maßnahmen
- **Großunternehmen**/Unternehmen ≥ 25 % staatlich: möglich, insbesondere in LK Bautzen, LK Görlitz, Bad Düben, Delitzsch Eilenburg, Laußig, Mockrehna, Mügeln, Oschatz, Schönwölkau, Torgau, Borna, Colditz, Grimma, Kitzscher, Lossatal, Otterwisch, Wurzen
- Beitrag zum **Strukturwandel**: Arbeitsplätze, Diversifizierung und Transformation der Wirtschaft oder Etablierung neuer Wertschöpfungsketten oder neuer Geschäftsmodelle

Wie? | *Anträge*

- Bewilligungsstelle: Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB): sab.sachsen.de/en/frl-kreislaufwirtschaft
- Einstufiges Verfahren
- Windhundverfahren
- Seit 18.04.2024

Wie viel? | *Mittel*

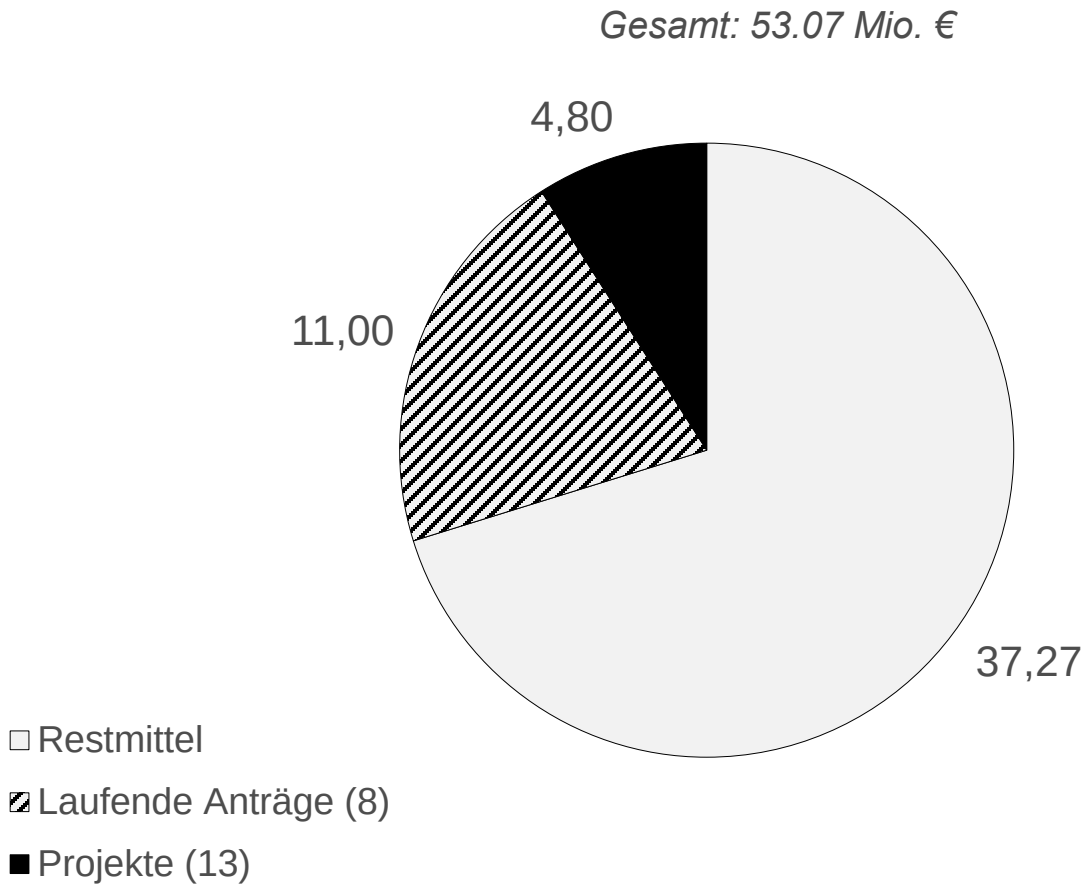
Abhängig von:
- **Unternehmensgröße**
- **Ort** des Vorhabens
- **Innovationsgrad** des Vorhabens
- **Beihilfenrecht**

€€€

	EFRE	JTF
Gesamtbudget	38,44 Mio. €	14,62 Mio. €
Förderhöhe Projekt	500 € bis 2,30 Mio. €	500 € bis 2,30 Mio. €
Fördersatz	30 % bis 70 %	30 % bis 70 %
Chemisches Recycling	10 %	10 %
Unternehmen	105	26

Mittelabfluss

Gesamt



Ausblick STEP

Ausblick STEP

Zwischenstand!
Änderungen im weiteren Verfahren möglich

Was? | *Fördergegenstände*

EFRE/JTF

STEP: Herstellung kritischer Technologien oder Sicherung und Stärkung ihrer Wertschöpfungsketten:

Was? | *Fördergegenstände*

EFRE/JTF

STEP: Herstellung kritischer Technologien oder Sicherung und Stärkung ihrer Wertschöpfungsketten:

- **Fertigungstechnologien** zur additiven Fertigung, digital gesteuerte Mikropräzisionsfertigung oder Laserbearbeitung und -schweißen im Kleinmaßstab;
- **Technologien zur Verarbeitung und zum Recycling** von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, von Komponenten (z. B. Katalysatoren, Batterien), einschließlich hydrometallurgischer Gewinnung, elektrochemischer Verarbeitung, z. B. von schwarzer Masse aus Batteriemodulen, Biolaugung, nanotechnologiegestützte Filterung;
- **Technologien für stoffliche Trenn-/Separationsverfahren**, insbesondere Reinigungs- und Entsalzungstechnologien für Anlagentechnik, Extraktionstechnologien;
- **Kreislauforientierte Bioökonomie-Technologien** (z. B. für die Umwandlung von Abfällen in wertvolle biobasierte Materialien, Anlagen zur Herstellung von Biogas oder fortschrittlichen Biokraftstoffen aus Abfällen und Infrastruktur hierfür);
- **Biotechnologien** zur Reduzierung von Produktionsabfällen oder des Rohstoffeinsatzes;
- **Endprodukte, Komponenten, Bauteile oder Maschinen**, die in erster Linie für die Herstellung einer kritischen Technologie benötigt werden;
- **Fortschrittliche Materialien**, insbesondere Technologien für Nanomaterialien, intelligente Werkstoffe, fortschrittliche keramische Werkstoffe; Stealth-Materialien, inhärent sichere und nachhaltige Materialien;
- **Stärkung der Kapazitäten kritischer Rohstoffe** im Sinne von Anhang II Verordnung (EU) 2024/1252: Technologien zur Verarbeitung und zum Recycling kritischer Rohstoffe, zur Erhöhung der Ressourceneffizienz, Substitution kritischer Rohstoffe, Rückgewinnung (durch Recycling oder Vorbereitung zur Wiederverwendung), Schaffung oder Erhöhung der Produktionskapazitäten kritischer Rohstoffe, einschließlich der Herstellung von Anlagen zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlämmen sowie Klärschlammverbrennungsaschen entsprechend AbfKlärV).

Was? | *Kritische Rohstoffe*

Antimon
Arsen
Bauxit/Aluminiumoxid/
Aluminium
Baryt
Beryllium
Bismut (Wismut)
Bor (metallurgische Qualität)
Kobalt
Kokskohle
Kupfer

Feldspat
Flussspat
Gallium
Germanium
Hafnium
Helium
Lithium (Batteriequalität)
Magnesiummetall
Mangan
Grafit (Batteriequalität)
Nickel (Batteriequalität)

Niob
Phosphatgestein
Phosphor
Metalle der Platingruppe
Scandium
Schwere seltene Erden
Leichte seltene Erden
Siliciummetall
Strontium
Tantel
Vanadium

Wie? | *Wichtigste Fördervoraussetzungen*

- **Ressourceneffizienzsteigerung**
- **Innovation** *oder* **Verringerung strategischer Abhängigkeiten** der EU
- **Großunternehmen/Unternehmen ≥ 25 % öffentliche Anteile**: mehr Fördermöglichkeiten für produktive Investitionen

Wie? | *Wichtigste Fördervoraussetzungen*

Großunternehmen/Unternehmen ≥ 25 % öffentliche Anteile: mehr Fördermöglichkeiten

EFRE: **sachsenweit**
außer: Leipzig, LK Leipzig, Nordsachsen*

JTF: JTF-Gebiete, die auch C-Fördergebiete sind
+ Chemnitz (C-Fördergebiete)

Original: Anett Vater/MichaelErnst 2022

Wie viel? | *Mittel*

STEP KrW

Abhängig von:
- **Unternehmensgröße**
- **Ort** des Vorhabens
- **Innovationsgrad** des Vorhabens
- **Beihilfenrecht**

€€€

	EFRE	JTF
Gesamtbudget	23,82 Mio. €	11,50 Mio. €
Förderhöhe Projekt	**bis 10,00 Mio. €**	**bis 10,00 Mio. €**
Fördersatz	**bis 90 %**	**bis 90 %**
Chemisches Recycling	10 %	10 %
Unternehmen	20	18

Wann? | *Planung*

FRL KrW

✓ Antragstart FRL KrW: 18.04.2024

Anpassung STEP

✓ Anhörung Verbände: 26.08.2025

- **Kabinett/Inkrafttreten: vsl. Anfang 2026**
- **Antragstart STEP: Frühjahr 2026**

Bis zur Änderung:
FRL KrW auch für STEP-Themen nutzen

Keine Nachteile, wenn…
- KMU oder Nicht-KMU im JTF betroffen
- AGVO
- Vorhaben ≤ 2,30 Mio. €